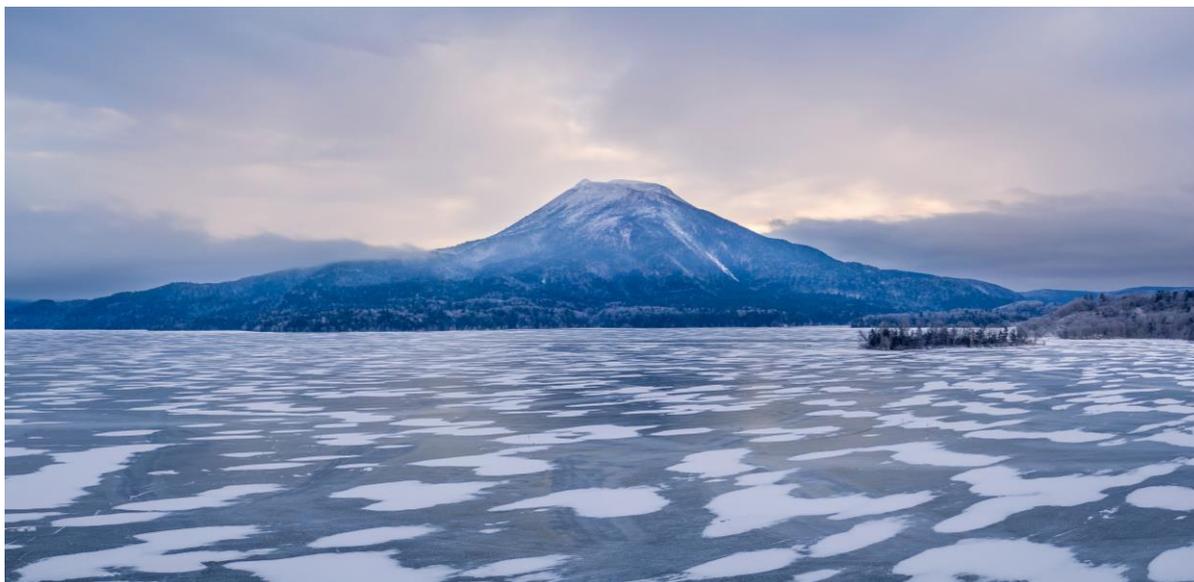


 *cotravel*

LESERREISE **HOKKAIDO**

MIT THOMAS STALDER

29. JANUAR – 10. FEBRUAR 2026



JAPANS MYSTISCHE SCHNEEINSEL

Stellen Sie sich die wunderbare japanische Naturwelt vor, ihre vielgezeichneten Silhouetten und monumentalen Ausmasse – aber mit Schnee. Bedeckt von einem unendlichen, stillen, zauberhaften Wintermantel, der allem eine zarte Vergänglichkeit verleiht. Sie bereisen die nördlichste Hauptinsel Hokkaido – so wie es noch nicht viele tun. Dabei tauchen Sie in tiefe Wälder und uralte Geschichten des Ainu-Volkes ein, beobachten Legenden der Tierwelt, spazieren durch Vulkanlandschaften. Und freuen sich – mit Besuchenden aus dem ganzen Land – an den überlebensgrossen Schneeskulpturen der weltberühmten Schneefestivals.

Begleitet während dieses einmaligen Erlebnisses werden Sie von Ihrem Fachreferenten Thomas Stalder – langjähriger Japan-Korrespondent mit Wohnsitz in Tokio, der Land und Leute kennt und Ihre Reise mit wertvollen Einblicken bereichert. Sie fliegen in den touristisch noch weniger bekannten Norden, wo Sie weitläufige Nationalparks und artenreiche Feuchtgebiete durchstreifen, Schwefelduft und erkalteten Lavaströmen begegnen, sich beim Anblick von Rehen, Füchsen und dem berühmten Rotkappenkranich an klassische Tuschzeichnungen erinnert sehen und in die spirituelle Welt der Ainu-Volksgruppe eingeführt werden. Ein unvergessliches Japan-Erlebnis – im winterlichen Kleid (...und mit einer subtropischen Verlängerungsmöglichkeit im Inselparadies Okinawa!).



Highlights

- ▶ **Weltberühmte Schneeskulpturen:** An mehreren Festivals der Winterzeit – allen voran dem bekanntesten unter ihnen in Sapporo – mischen Sie sich unter die Besucherschaft aus dem ganzen Land, um Winterfreuden zu verspüren.
- ▶ **Mythische Tierwelt:** Den graziilen Rotkappenkranich, Symbol des Landes und seiner Kunstgeschichte schlechthin, erblicken Sie über den Schneedecken der Wildnis. Ebenso treffen sie auf Sikahirsche, Bären Geschichten und Adler.
- ▶ **Urvolk Ainu:** Beeindruckende Begegnungen und Erzählungen führen Sie in die Identität und Spiritualität einer der primären Bevölkerungsgruppen Japans ein – Ihr Fachreferent Thomas Stalder ergänzt mit Erläuterungen zur japanischen Minderheitenpolitik.
- ▶ **Knirschende Schritte:** Für eine Wanderung durch den verschneiten Shiretoko Nationalpark, UNESCO-Weltnaturerbe und Region grösster Biodiversität, schnallen Sie sich Schneeschuhe an.
- ▶ **Kraftvoller Schiffsbug:** Mit etwas meteorologischem Glück lassen wir uns von einem Eisbrecher durch das Treibeis im Ochotskischen Meer leiten und beobachten dabei tierische Szenen.
- ▶ **Neue Kunstlegenden:** Die eindringlichen Farben von Shinzo Maedas Landschaftsfotografien und der versteckt thronende Buddha des Stararchitekten Tadao Ando sind leuchtende Beispiele jüngeren Kunstschaffens.
- ▶ **Subtropisches Paradies:** Optional verlängern Sie Ihren Aufenthalt auf der einmaligen Inselwelt Okinawas, wo die Uhren anders ticken.

Termin:	29. Januar – 10. Februar 2026
Dauer:	13 Tage
Referent:	Thomas Stalder
Teilnehmerzahl:	max. 25 pro Gruppe

Preis pro Person in CHF

Doppelzimmer:	10'550.-
Einzelzimmerzuschlag:	1'850.-

Verlängerungsprogramm Okinawa

Termin:	10. – 15. Februar 2026
Dauer:	6 Tage (5 Nächte)
Teilnehmerzahl:	mind. 6 Personen

Verlängerungspreis pro Person in CHF

Doppelzimmer:	2'850.-
Einzelzimmerzuschlag:	1'130.-

Reiseprogramm

Tag 1 & 2: Zürich – Tokio

Am Morgen fliegen wir mit Lufthansa ab Zürich via München nach Tokio, wo wir einen Tag später landen. Wir nehmen einen Augenschein der weltberühmten, technikverliebten, futuristischen Metropole – die sich uns bei dieser Stippvisite aber auch von ihrer traditionellen Seite zu zeigen weiss. Mitten in ihrem Zentrum suchen wir das Quartier Kagurazaka auf – «Hügel der göttlichen Unterhaltung». Nur feudale Daimyos und Samurais konnten es sich leisten, zwischen dem 17. bis 19. Jh. in diesem Quartier der Zeit der Tokugawa-Shogune ausserhalb der Schlossmauern Unterhaltung zu suchen. Die kopfsteingepflasterten Gassen – und die sie säumenden Edelwarenläden – waren vor allem auch bei hochstehenden Geishas beliebt. Wir besuchen eine Handwerkstatt, eine Kunstgalerie und den Akagi-Schrein – ein traditioneller Tempel, der über die Jahrhunderte moderne Elemente in sich aufgenommen hat. Unser japanisches Willkommensessen geniessen wir im Beisein unseres Fachreferenten Thomas Stalder, der uns einen mitreissenden Querschnitt durch die Aktualität Japans gibt.



Tag 3: Tokio – Kushiro – Akan Nationalpark

Am Morgen fliegen wir direkt auf die nördlichste der vier Hauptinseln, Hokkaido, und landen in Kushiro. Die Küstenstadt galt um das 19. Jh. als Zentrum für Fischerei, Holzwirtschaft, Kohleproduktion und Schifffahrt. Heute ist sie für die Besuchenden das Portal zu den gleichnamigen Sümpfen: das grösste Feuchtgebiet Japans und Heimat eines der Zeiten und Künste überdauernden Landessymbols, dem grazilen Rotkronenkranich. Nebst dieser bedrohten Vogelart, die in Japan mit Glück, Liebe und Langlebigkeit assoziiert wird, sieht man mit etwas Glück auch den ostasiatischen Sikahirsch hier durch die weiss bedeckten Felder springen. Anders als im allzeit geschäftigen Tokio beginnt in dieser ländlichen Gegend die weisse Magie des alles bedeckenden Schnees auf uns zu wirken. Per Bus – oder nach Möglichkeit mit der nostalgischen Fuyu-no-Shitsugen Dampfbahn – durchqueren wir das weitläufige Gebiet.

Tag 4: Akan Nationalpark

Vulkanberge, Wälder und heisse Quellen beherrschen das Landschaftsbild. Wir freuen uns ab unserer ganz besonderen Begleitung: Unser heutiger Guide ist Mitglied der Ainu-Gemeinschaft, deren Vorfahren als eine der ersten historischen ethnischen Bevölkerungsgruppen der japanischen Inseln gelten. Wir treffen ihn beim Akanko Ainu Kotan – dem Dorf mit der höchsten Ainu-Einwohnerzahl des Landes. Während wir bei einem Spaziergang mit ihm tief in die verschneiten Wälder vordringen, erzählt er uns von den Bräuchen, der Sprache und dem religiös-animistischen Denken seines Volkes. Auch erfahren wir mehr über die Kunst des Holzschnitzens. Der Vater unseres Guides war ein berühmter Bildschnitzer – sein Sohn zeigt uns die Landschaft und das Leben, die ihm zur Umgebung verhalfen. Einige seiner ausgestellten Werke bestaunen wir in einer Galerie. Am Nachmittag besuchen wir das Tsurui-Ito Tancho Vogelreservat, wo wir den vielleicht schon erspähten wilden Rotkronenkranich etwas genauer beobachten können und erfahren mehr über die Gewohnheiten dieser edlen Tiere bei der Nahrungsaufnahme und in der Brutzeit.



Tag 5: Akan Nationalpark – Shiretoko Nationalpark

Zwischen dem Kussharo- und dem Mashu-See liegt der Berg Io, ein aktiver Vulkan – einer von mehreren im Akan Nationalpark, handelt es sich hier doch um die landesgrösste Caldera-Landschaft. Wir nähern uns dem «Schwefelberg» mit seinen erkalteten Lavaströmen und seinen Dampf- und Gaswolken, die aus den über 1'500 Austrittsstellen aufsteigen und der Umgebung ihre Dramatik verleihen. Wir probieren im heissen Kawayu Onsen-Wasser gekochte Eier. Nach dem Mittagessen erfahren wir alles rund um das Gegenstück des fermentierten Sake: den destillierten Branntwein Shochu. In der Brennerei der berühmtesten Marke zeigt man uns, wie aus dem reinen Quellwasser vom naheliegenden Berg Shari und fermentierten, inseleigenen Kartoffeln ein hochprozentiges Getränk wird, das gern zu Fleisch serviert wird. Danach fahren wir auf die Halbinsel Shiretoko an der Nordostspitze der Insel für zwei Übernachtungen.



Tag 6: Shiretoko Nationalpark

Das UNESCO-Weltnaturerbe verzaubert uns in seinem weissen Mantel. Die Region ist bekannt dafür, eine von Japans höchsten Biodiversitäten aufzuweisen. Rehe, Füchse und majestätisch grosse Adlerarten sind hier zu beobachten. Zudem fühlen sich hier Braunbären sehr wohl – gar in einer der grössten Dichte weltweit. Umgeben von der faszinierenden Winterwelt so hoch im Norden erfahren wir von lokalen Experten mehr über Massnahmen zum Schutz von Tier und Natur. Daraufhin schnallen wir uns Schneeschuhe an und erkunden auf einer ca. zweistündigen Tour die Tiefen des Waldes, um beim Furepe-Wasserfall zu den beeindruckenden Klippen und der Aussicht aufs weite Ochotskische Meer zu gelangen. Zurück in der Hafenstadt Utoro bewundern wir die steil in die Höhe ragenden Felsformationen, bevor wir den Nachmittag nach Belieben individuell verbringen.





Tag 7: Shiretoko Nationalpark – Abashiri

Entlang der Küste fahren wir nach Westen. Einen Halt machen wir am flachen To-futsu-See, ausgewiesenes Gebiet der Ramsar-Konvention zum Schutz von Feuchtgebieten mit internationaler Bedeutung. Der teilweise von Eis bedeckte See selbst ist berühmt unter Vogelbeobachtern als Migrationsgebiet Hunderter von schneeweissen Schwänen. Angekommen in der Stadt Abashiri besuchen wir, an der Flanke des Berges Tendo, Japans einziges Gefängnismuseum, das vom Leben der Insassen während der Meiji-Restauration um 1900 hier an der abgelegenen Grenze zu Russland erzählt. Unter Zwangsarbeit schufen sie ihr eigenes Gefängnis – ein bemerkenswertes Holzgebäude aus fünf Trakten – sowie eine Strasse nach Sapporo, zum Schutz gegen eine mögliche russische Invasion. Ein weiterer Museumsbesuch stellt eindrücklich die Geschichte der subarktischen Völker entlang der gesamten regionalen Breitengrade nach – Ainu, kanadische First Nations, Inuit, Sami, sibirische Völker sowie die archäologische Ochotsk-Kultur. In Kleidungsstilen, Transportmitteln und Ausstellungsstücken der spirituellen Welten erkennen wir faszinierende Gemeinsamkeiten und Unterschiede. Bei dieser Gelegenheit nimmt unser Fachreferent Thomas Stalder, welcher ab heute unsere Gruppe begleitet, das Thema auf und berichtet über Japans Minderheitenpolitik sowie das politische und wirtschaftliche Verhältnis zwischen den beiden heutigen Nationen Japan und Russland und die Uneinigkeit über den Status der Kurileninseln.

Tag 8: Abashiri – Asahikawa

Unser Aufenthalt fällt zeitlich in die Periode, wo das berühmte Abashiri-Treibeis im hiesigen Teil des Ochotskischen Meeres die Wasserlandschaft bestimmt. Immer in Bewegung ist sein Verhalten und Vorkommen nicht vorauszusehen. Wir schiffen uns auf einen Eisbrecher ein und lassen auf dem Deck die kraftvollen Geräusche von der flachen, gewölbten Bugunterseite auf uns wirken. Dazu beobachten wir, wie die Tierwelt sich auf und mit dem Eis wohlfühlt und halten so Ausschau nach Robben und massiven Riesenseeadlern. Sollte uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung machen, erfahren wir im Treibeismuseum mehr über die Bedeutung der See-Engel, Ballonfische und lokalen Meeresnacktschnecken und bestaunen vom Tenzoo-Observatorium die Rundumaussicht auf das UNESCO-Weltnaturerbe der Shiretoko-Bergkette. Nach dem Mittagessen fahren wir westlich ins Innere der Insel. Thomas Stalder erläutert derweil die traditionelle japanische Haltung gegenüber Tieren, die aktuelle Gesetzgebung und ethische Fragen rund um Themen wie Walfang und Nutztierhaltung.



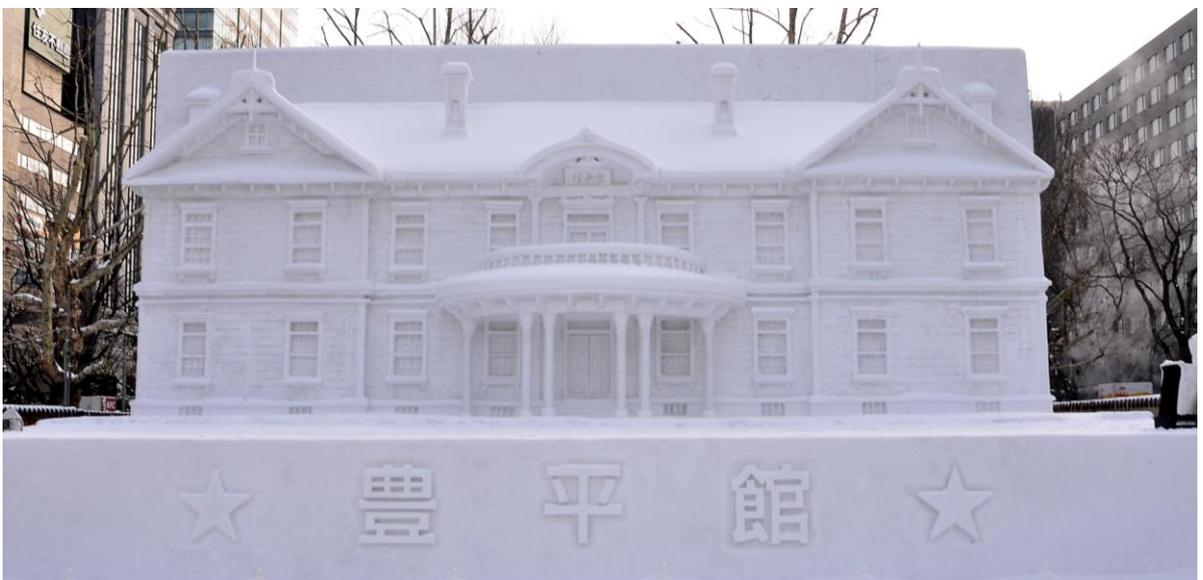
Tag 9: Asahikawa – Biei – Asahikawa

Gleich mit zwei Berühmtheiten kommen wir heute in Berührung, die für Hokkaido globale Aufmerksamkeit erzeugten. Am Morgen fahren wir die kurze Strecke bis nach Biei. Hier befindet sich das Takushinkan Kunstmuseum, das dem grossen Landschaftsfotografen Shinzo Maeda gewidmet ist. Wie kein anderer verstand er es, die Simplität der Linien und Farben der Region im Zyklus der Jahreszeiten in Szene zu setzen und so ausserordentlich kraftvolle Bilder zu schaffen. Am Nachmittag besuchen wir eines der weltberühmten Schneefestivals, deren Bilder von meisterlichen Schneestaturen im Frühjahr in allen Nachrichten zu sehen sind. Asahikawa, das in dieser Zeit nicht nur meteorologisch ganz im Zeichen von Schnee und Eis steht, darf sich mit dem Superlativ schmücken, eine der enormsten Schneeskulpturen zu präsentieren: eine ganze Showbühne. Wir erkunden die beiden Standorte der Festivitäten und sichten detailreiche, für den Wettbewerb ausgestellte Schneekreationen, Pferdekutschen, Schneemobile und eine Eis-Bar.



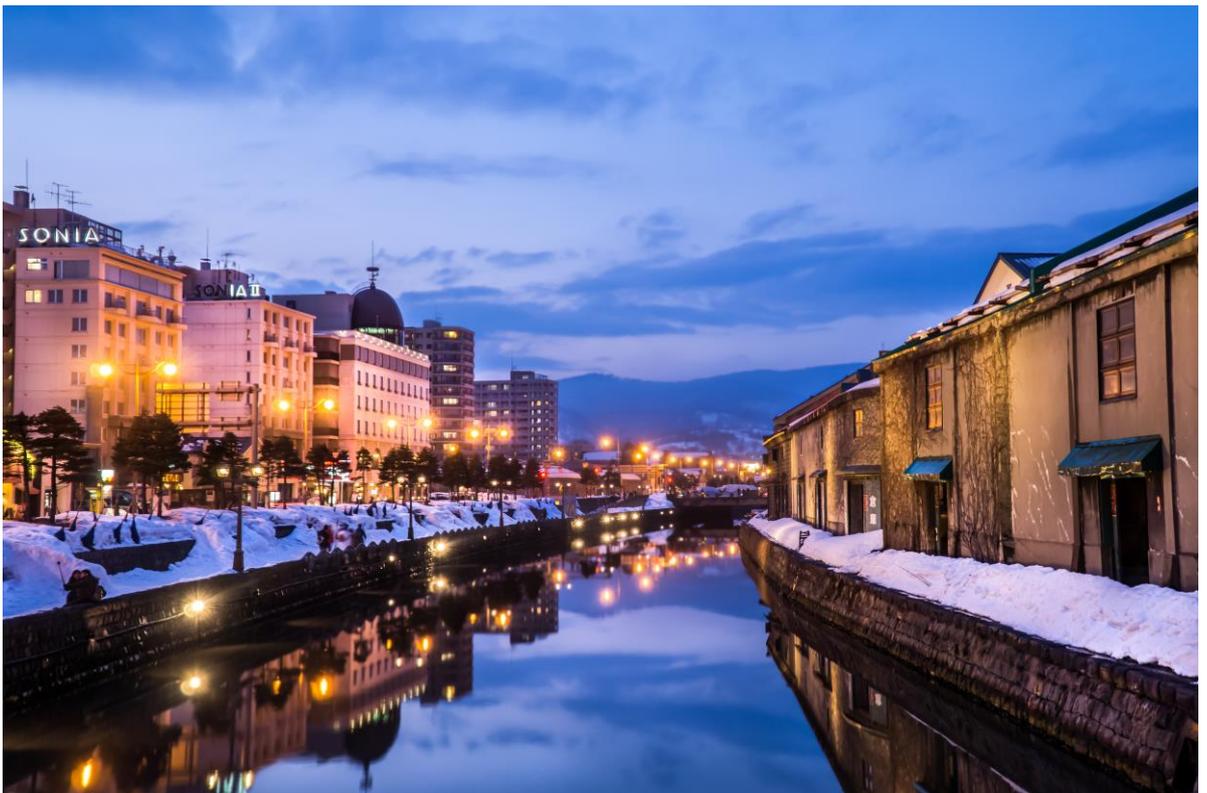
Tag 10: Asahikawa – Sapporo

Wir fahren in die Präfekturhauptstadt Hokkaidos – wo das berühmteste aller Schneefestivals der Insel stattfindet. Heute ein weltberühmtes Phänomen, das jedes Jahr Besuchende aus ganz Japan und dem Ausland anzieht, blickt die Veranstaltung auf einfache Anfänge zurück: Im Jahr 1950 fand erstmals im Odori Park ein kleines Festival statt, mit Schneeballschlachten und Gruppentänzen – als freudiges Winterereignis für die Einwohnerschaft. Dabei versuchten ein paar Jugendliche, unter Aufsicht ihrer Kunstlehrer Schneestatuen zu bauen. Der Rest ist Geschichte! Wir tauchen voll und ganz in die besondere, fröhliche, winterliche Atmosphäre ein und bewundern an zwei Standorten, nebst dem knapp 1,5 km langen Park, das Susukino Unterhaltungsquartier, die Werke der Schneekunstschaffenden. Über 25 m Breite und 15 m Höhe messen die grossen unter ihnen, während auch die weniger Überdimensionalen Gross und Klein zu begeistern wissen. Konzerte und Darbietungen reichen bis in den Abend hinein, während die kunstvollen Beleuchtungen die Statuen in eine ganz andere, farbenfrohe Stimmung tauchen. Auf eigene Faust macht sich jeder auf die Suche nach einem leckeren Abendessen, um den Abend individuell zu geniessen.



Tag 11: Sapporo – Otaru – Sapporo

Am Morgen beschäftigen wir uns mit der Stadtgeschichte von Sapporo. Die Entwicklung von Sapporo als Hauptstadt von Hokkaido begann 1869 mit Hilfe vieler ausländischer Experten und Ingenieure. Der Glockenturm von 1878, dessen Uhr aus Boston stammt und dessen Räumlichkeiten an den kolonialen amerikanischen mittleren Westen erinnern, gilt als historisches und kulturelles Symbol der Stadt. Im überdachten Nijo Markt treffen wir auf lokale Gemüsesorten und eine reiche Auswahl an Meeresfrüchten. Im Gespräch mit einer Marktperson erfahren wir mehr über das typische Angebot und die Nachfrage der einheimischen Kundenschaft. Mit Otaru lernen wir den historischen Hafen für Fischerei und Steinkohle unweit Sapporos kennen. Die Stadt war bis in die 50-er Jahre Hokkaidos bevölkerungsreichster Ort. Berühmt ist Otaru für seinen Kanal in der Altstadt, gesäumt von steinernen Lagerhäusern. In der charmanten historischen Atmosphäre stossen wir auf ein weiteres Winterfestival, dessen Merkmal die Vielzahl an wunderbar leuchtenden Laternen entlang des Kanals und der stillgelegten Temiyasen-Zuglinie sind. Auch Privatpersonen verschönern mit eigenen Lampionen das Stadtbild und sogar Schneestatuen und Bojen sind mit leuchtenden Kerzen bestückt.





Tag 12: Sapporo – Chitose

Am Morgen widmen wir uns dem Fushimi Inari Schrein, der mit seinen roten Torii-Toren an sein Pendant in Kyoto erinnert. Wir erfahren mehr über den Shinto-Gott der Fruchtbarkeit, Inari, und lassen das fotogene Bild durch den Kontrast zwischen dem Schnee und den leuchtend roten Toren auf uns wirken. Beim Besuch des Shineiji Tempel gibt uns der Oberpriester einen Einblick in die Lehren und Praktiken des Buddhismus. Am Nachmittag stossen wir ausserhalb Sapporos auf eine grandiose, eigenwillige Einrichtung: Der Makomanai Takino Friedhof wurde vom international angesehenen Architekten Tadao Ando konzipiert. Eindrückliche Replika der Moai-Steinstatuen und ein zweites Stonehenge würden wir hier definitiv nicht erwarten – am imposantesten ist jedoch der Weg zur Buddha-Statue und dessen 13 m Höhe in einer unbedeckten unterirdischen Halle, von wo nur gerade sein Oberkopf herausragt und so den Anblick des Horizonts von aussen mit Spannung erfüllt. Beim Abschiedsabendessen lassen wir noch einmal unsere eindruckliche Reise Revue passieren.



Tag 13: Chitose - Zürich

Am Morgen begeben wir uns zum Flughafen von Chitose, wo wir unsere Heimreise antreten, um am Abend in Zürich zu landen.



OPTIONALE VERLÄNGERUNG **INSELPARADIES OKINAWA** 10. – 15. FEBRUAR 2026



5 Nächte im Boutique-Hotel The Hiramatsu Ginoza

Im kontrastreichen Japan wartet die subtropische Insel Okinawa nicht nur mit angenehmen 20 °C auf Sie, sondern auch mit einem ganz eigenen Charakter. Die südlichste Präfektur Japans bietet traumhaftes Strandleben, türkis leuchtendes Wasser, üppige Vegetation – und Uhren, die etwas langsamer zu gehen scheinen. Einst ein bedeutendes Handelszentrum zwischen China, Südostasien und Japan, hat die Insel eine Kultur entwickelt, die sich deutlich vom Festland unterscheidet. Dabei vereint Okinawa tropische Exotik und uralte Geschichte, die vom Erbe des Ryukyu-Königreichs geprägt ist. Bekannt ist Okinawa auch für seine vielen hundertjährigen Einwohner. Doch auch für diejenigen, die dem Geheimnis des langen Lebens nicht unbedingt auf der Spur sind, bietet die Küche und Ernährung der Insel beeindruckende Geschmackserlebnisse – ganz anders und vielseitig.

Auf eigene Faust die quirlige Präfekturhauptstadt Naha mit ihrer belebten Einkaufsstrasse und dem für seine Töpferkunst berühmten Tsuboya-Viertel entdecken oder die historische Burgruine Nakijin besuchen, die zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört und ein faszinierendes Zeugnis der Ryukyu-Kultur darstellt – nebst Ihrem Aufenthalt in einem traumhaften Boutique-Hotel der Luxusklasse bietet Okinawa einen breiten Fächer an weiteren unvergleichlichen Erlebnissen, die Ihr Japan-Bild um ein Vielfaches erweitern werden. Mit etwas Glück gehören Sie im Februar auf Okinawa zu den Ersten in Japan, die die zauberhafte Kirschblüte zu Gesicht bekommen. Die blühenden Kirschbäume verleihen der Insel einen besonderen Charme und eine wunderschöne Atmosphäre.

Am Morgen des letzten Tages begeben Sie sich zum Flughafen von Naha, wo Sie Ihre Heimreise antreten, um am Abend in Zürich zu landen.

Kosten/Leistungen

Die Verlängerung kostet CHF 2'850.- pro Person im Doppelzimmer und CHF 3'980.- für ein Doppelzimmer zur Alleinbenutzung.

Inbegriffen: Flug Chitose – Naha und Naha – Zürich, Transfers, 5 Übernachtungen in einem Zimmer mit eigenem Whirlpool in einem Terrassenhaus im The Hiramatsu inkl. Frühstück.

Die Verlängerung findet ohne cotravel Reisebegleitung statt. Ab einer Gruppengrösse von mindestens 6 Teilnehmern.

Nicht inbegriffen: Ausflüge, Trinkgelder, Getränke und persönliche Auslagen.

Wichtige Information: Der Hauptpool ist saisonbedingt nicht benutzbar. Es steht Ihnen jedoch auf Ihrem Zimmer ein beheizbarer Whirlpool zur Verfügung, in dem Sie entspannen und das Wohlfühlambiente geniessen können.





Ihr Fachreferent Thomas Stalder

Thomas Stalder ist im Berner Oberland aufgewachsen und studierte an der Universität Zürich Publizistik. In den Journalismus zog es ihn bereits während seiner Gymnasialzeit. Zuerst arbeitete er beim Privatradio, später beim Schweizer Fernsehen in Zürich unter anderem für «10vor10» und die «Tagesschau». Ab den 90-er Jahren reiste er regelmässig nach Japan. Seit 2011 lebt und arbeitet er in Tokio als freier SRF-Korrespondent und Journalist sowie «Digital Content Creator». Mit seinem tiefgründigen Hintergrundwissen zur japanischen Gesellschaft sowie zu politischen und wirtschaftlichen Verhältnissen versteht er es, zwischen den Kulturen zu vermitteln und Besonderheiten des Alltags aufzuzeigen und fassbar zu machen.

Aktuelle Anlässe können es notwendig machen, dass der Fachreferent seiner Pflicht nachgehen und für seine Arbeitgeber Bericht erstatten muss. Es kann also vorkommen, dass Referate auf andere Tage verschoben werden. Sollte Ihr Fachreferent nachweislich krank werden, ist cotravel verpflichtet, dass ein gleichwertiger, kompetenter Ersatz gestellt wird.

Allgemeines

cotravel Reisen

Darf es ein wenig spezieller und tiefgründiger sein? Ein einzigartiges Sahnehäubchen zu Ihrer Reise? Architektonische Städtetouren, abenteuerliche Entdeckerreisen, kulinarische Genusstrips, philosophische Sinnsuche – jede cotravel Reise hat ihren unvergleichlichen Charakter, der durch unsere Experten und aussergewöhnliche Begegnungen geprägt ist.

Anforderungsprofil

Diese Leserreise hebt sich von normalen Rundreisen ab und richtet sich an ein aufgestelltes, unkompliziertes Publikum jeden Alters. Man sollte flexibel und kompromissbereit sein und Verständnis dafür haben, dass das Programm von den Wetterbedingungen abhängig ist. Für die Besichtigungen ist eine gewisse „Standfestigkeit“ von Vorteil, da die Reisetilnehmer doch immer wieder ein paar Stunden auf den Beinen sind und teilweise auch zu Fuss unterwegs sind. Auf Wunsch kann die Schneeschuhwanderung von circa 2 Stunden auch ausgelassen werden. Eine Reise durch Japan ist ein spannendes und trotz aller Moderne exotisches Erlebnis. Ihre Reiseleitung wird Ihnen unterwegs als Ratgeber dienen, um Fettnäpfchen zu umgehen und die teils ungewohnten Sitten und Regeln zu erklären, auf die Japaner grossen Wert legen. Höflichkeit wird in Japan grossgeschrieben. Auch wenn einmal etwas nicht so funktioniert, wie man es sich wünscht, sollten Reisende immer freundlich und höflich bleiben. Die Gruppe wird durch einen deutschsprachigen lokalen Guide begleitet, manche der Sonderführungen sind jedoch nur auf Englisch oder Japanisch möglich. Die lokale Reiseleitung dient dabei als Übersetzer.

Klima

Japan hat aufgrund seiner Nord-Süd-Ausdehnung ein sehr unterschiedliches Klima: Von der kühltemperierten Klimazone in Hokkaido mit kalten und schneereichen Wintern bis zum subtropischen Okinawa hat Japan alles zu bieten.

Zwischen Dezember und Februar kann der echte Hokkaido-Wintertraum erlebt werden. Geniessen Sie herrlich weiss verschneite Landschaften und Schneefestivals. Die Tagestemperaturen in Hokkaido schwanken meist zwischen 5 und -10 °C. In der Nacht kann es auf ca. -15 °C abkühlen. Schneefälle sind immer wieder möglich. In Tokio bewegen sich die Temperaturen zwischen 10 und 0 °C, während Okinawa angenehme Tagestemperaturen zwischen 15 und 22 °C aufweist. Die Wassertemperaturen in Okinawa liegen zwischen 21 und 23 °C.

Einreise

Schweizer Staatsbürger benötigen für die Einreise in Japan einen Reisepass, der noch mindestens sechs Monate über das Rückreisedatum hinaus gültig ist. Ein Touristenvisum ist nicht erforderlich.

Transport

Die Interkontinentalflüge von Zürich über München nach Tokio und retour ab Chitose über Tokio und Frankfurt nach Zürich sind bei der Lufthansa gebucht.

Die Inlandflüge werden von einer lokalen Fluggesellschaft durchgeführt.

Die Transportmittel in Japan sind auf hohem Niveau. Sie sind in komfortablen Reisebussen unterwegs. Die Busse können aufgrund der Temperaturen und des Schneefalls lediglich mit begrenzter Geschwindigkeit fahren und es kann vorkommen, dass von Autobahnen auf Landstrassen ausgewichen werden muss. In Abashiri erwartet Sie ein besonderes Erlebnis. Wenn es die Witterung erlaubt, sind Sie mit dem Schiff Aurora durch das Treibeis des Ochotskischen Meeres unterwegs. Mit etwas Glück können Sie auf dem Treibeis liegende Robben, flügel-schlagende Seeadler und andere Wildtiere beobachten. Nach Möglichkeit wird die Strecke von Kushiro nach Shibechea mit der authentischen SL Fuyu-no-Shitsugen Dampfbahn zurückgelegt.

Unterkunft/Mahlzeiten

Die Unterkunft erfolgt im Allgemeinen in guten Mittelklasse-Hotels. In Hokkaido übernachten Sie teilweise in Zimmern im traditionellen japanischen Stil. Im Arrangement sind das Frühstück sowie eine weitere Mahlzeit pro Tag inbegriffen. Die Mahlzeiten können z.T. unterwegs auch als "Lunchbox" oder als Picknick eingenommen werden. Wer noch nicht wirklich mit Japan in Berührung kam, denkt beim Stichwort "japanische Küche" oft erstmal an Sushi – rohen Fisch. Tatsache ist jedoch, dass dieser nur ein Teil des umfangreichen kulinarischen Kosmos des Landes ist. Kulinarisch ist Japan eines der faszinierendsten Ziele überhaupt. Liebhaber von Fisch und Meeresfrüchten werden nach der Rückkehr in die Schweiz feststellen, wie niedrig die Qualität der bei uns verwendeten Produkte oft ist. Ein besonderes und international weniger bekanntes Kapitel der japanischen Küche sind Nudeln. Viele Japaner sind süchtig nach Soba, Udon oder Ramen. Sie essen diese meist in Brühe angerichteten Teigwaren zu jeder Tageszeit. Hokkaido ist besonders für seine Miso-Ramen-Suppe bekannt. Auf Ihrer Reise begegnen Sie den verschiedensten regionalen Kochstilen und Spezialitäten. Jeder Tag bringt neue Erlebnisse, und am Ende der Reise werden Sie erstaunt sein, wie vielfältig die Küche Nippons ist.

Impfungen & Medikamente

Für die Einreise nach Japan sind keine Impfungen vorgeschrieben. Welche Impfungen individuell sinnvoll sind, sollte vor der Abreise mit dem Hausarzt oder dem Tropeninstitut abgeklärt werden. Detaillierte Auskünfte finden Sie unter www.healthytravel.ch.

Bitte beachten Sie, dass aus Haftungsgründen die Reiseleitung keine Arzneimittel an die Reisetilnehmer abgeben darf. Aus diesem Grund sind Sie gebeten, Ihre eigenen Medikamente mitzunehmen, bzw. vor Ort zu organisieren.

Versicherung

Eine Reise- und Annullierungskostenversicherung ist ratsam. Wir empfehlen den Abschluss der Travel Premium 365 von HanseMerkur: CHF 239.- pro Person (CHF 30'000.- pro Jahr Annullierungskosten gedeckt) oder CHF 389.- pro Familie (max. 2 Erwachsene, CHF 60'000.- pro Jahr Annullierungskosten gedeckt). Sie tritt nach Ihrer Anmeldung per sofort in Kraft und schützt Sie während den nächsten 12 Monaten nicht nur auf Ihrer cotravel Reise, sondern auch in Ihren weiteren Ferien vor finanziellem Schaden (u.a. Annullierungs- & Reiseabbruch-Versicherung, Rückreisekosten im Notfall aus dem Ausland, allfällige Mehrkosten uvm.). Weitere Informationen erhalten Sie unter www.cotravel.ch/reiseversicherung/ oder bei cotravel. Die Versicherung verlängert sich nach Ablauf automatisch um ein weiteres Jahr. Wenn Sie eine Verlängerung nicht wünschen, müssen Sie bis 1 Monat vor Ablauf der Police bei der Versicherung kündigen. Bitte geben Sie uns auf dem Anmeldeformular an, ob wir Ihnen eine Versicherung ausstellen dürfen. Die Police ist nach Abschluss nicht erstattungsfähig.

Kosten einer Annullation/Änderung

Tritt der Kunde nach schriftlicher Anmeldung (=Buchungszeitpunkt) von der Reise zurück, werden zusätzlich zur Bearbeitungsgebühr von CHF 100.- pro Person (max. CHF 200.- pro Auftrag) nachfolgende Kosten in Prozenten des gesamten Arrangementpreises (inkl. zusätzlich gebuchten Leistungen) erhoben (Ausnahmen sind anschliessend aufgeführt). Die Rücktrittserklärung muss zwingend schriftlich erfolgen. Der Rücktritt wird verbindlich, sobald er von cotravel schriftlich bestätigt wurde. Die nachfolgenden Regelungen (Stornobedingungen) gelten im Falle einer Rücktrittserklärung, wie auch für Änderungen durch den Kunden:

bis 65 Tage vor Abreise 30%

64-40 Tage vor Abreise 50%

39-0 Tage vor Abreise 100%

Ausnahme: No-show – Verpasst ein Passagier den Flug, so entfällt für den Reiseveranstalter jede Beförderungspflicht. Dies gilt insbesondere für Fälle von Flugplanverschiebungen. Ausgenommen von den Stornobedingungen sind individuelle Sonderleistungen, welche in der Regel nicht rückerstattungsfähig sind und mit 100% der Kosten verrechnet werden. Dazu zählen u.a. individuelle Flüge, Veranstaltungstickets, kostenpflichtige Sitzplatzreservierungen. Wenn die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird, kann cotravel die Reise bis 2 Monate vor Abreise annullieren. Dem Kunden wird in diesem Fall der bezahlte Arrangementpreis erstattet.

Bewusstes Reisen & CO₂-Kompensation

cotravel übernimmt Verantwortung und setzt sich weltweit für zukunftsorientierten Tourismus ein. Seit 2019 sind wir offiziell mit dem CSR Gütesiegel „TourCert“ für ein umfassendes Engagement ausgezeichnet worden. Als Teil der DERTOUR Suisse AG zählen wir damit zum ersten Reiseveranstalter in der Schweiz, der für sein nachhaltiges Engagement ausgezeichnet ist.

Wir sind überzeugt, dass das Reisen nur auf der Basis von mehr Nachhaltigkeit eine vielversprechende Zukunft hat. Wir versuchen, zur Erhaltung kultureller Vielfalt und eines natürlichen Gleichgewichts in der Natur ebenso beizutragen wie zu besseren Lebensbedingungen und stabilen sozialen Verhältnissen in unseren Zielgebieten. Um die Umweltbelastung eines Fluges auf anderen Gebieten wieder auszugleichen, wurde die CO₂-Kompensation geschaffen. Wir lassen es Ihnen frei zu entscheiden, ob Sie den CO₂-Ausstoss durch eine Zahlung kompensieren wollen oder nicht. Ihr Beitrag fliesst in myclimate Klimaschutzprojekte in Entwicklungs- und Schwellenländern. In Zusammenarbeit mit Myclimate (www.myclimate.ch) arrangieren wir Ihnen gerne folgende Möglichkeit, Ihren CO₂-Ausstoss auszugleichen: Von Zürich nach Tokio und von Chitose retour nach Zürich – Economy – Flugdistanz: ca. 20'100 km
Kompensationskosten: CHF 105.- (Stand April 2025, kann bis zur Abreise geringfügig variieren)

Vorbereitungstreffen

Die Reisenden treffen sich rund sechs Wochen vor Abreise zu einem fakultativen Infotreffen in Zürich. Das Ziel dieses Treffens ist es, die Mitreisenden kennen zu lernen und offene Fragen stellen zu können.

Einzelreisende

In der Regel sind ca. ein Drittel aller Teilnehmer Einzelreisende. Der Arrangementpreis beinhaltet die Übernachtungen in Doppelzimmern. Der Zuschlag für ein Doppelzimmer zur Alleinnutzung beträgt CHF 1'850.-.

Teilnehmer

Maximal können 25 Gäste an dieser Reise teilnehmen. Die Mindestteilnehmerzahl liegt bei 15 Personen. Aufgrund der Bestimmungen des neuen Datenschutzgesetzes ist uns die Herausgabe einer Teilnehmerliste nicht gestattet.

Kosten/Leistungen

Die 13-tägige Reise kostet CHF 10'550.- pro Person.

Zahlungskonditionen: 30% fällig bei der Anmeldung, der Rest 45 Tage vor Abreise. Dies gilt auch für Online-Buchungen. Zahlung mit Kreditkarte ist möglich.

Inbegriffen: internationale Flüge mit Lufthansa in der Economy-Klasse (inkl. Flugtaxen von CHF 125.10, Stand April 2025), Inlandflug in der Economy-Klasse, alle Transfers, Hotelunterkünfte auf der Basis Doppelzimmer, Frühstück und eine weitere Mahlzeit pro Tag, andere Transportmittel (Schiff, Zug), alle Eintritte und Gebühren, Trinkgelder für lokale Leistungsträger, Audio-System auf Rundgängen, Fachvorträge und Begleitung durch Thomas Stalder an 6 Reisetagen, Begleitung durch lokale, Deutsch sprechende Reiseleiter, cotravel Reiseleitung.

Nicht inbegriffen: allfällige Impfungen oder Einreisevoraussetzungen, Getränke, Versicherungen, persönliche Auslagen, optionale Verlängerung.
Einzelzimmerzuschlag CHF 1'850.-.

Plätze für die internationalen Langstreckenflüge in der Premium-Economy-Klasse und Business-Klasse auf Anfrage.

Programmänderungen vorbehalten.

Vertragspartner ist in jedem Fall cotravel, DERTOUR Suisse AG und nicht der allfällige Medienpartner, welcher ein Reiseangebot publiziert hat. Es gelten die allgemeinen Reise- und Vertragsbedingungen der DERTOUR Suisse AG (www.cotravel.ch/arvb/).



LESERREISE HOKKAIDO – JAPANS MYSTISCHE SCHNEEINSEL MIT THOMAS STALDER 29. JANUAR – 10. FEBRUAR 2026

Bitte einen Anmeldeatlon pro Person einsenden an:

cotravel DERTOUR Suisse AG – HOKKAIDO – Herostrasse 12 – 8048 Zürich oder per E-Mail senden an: anmeldung@cotravel.ch

Mit der Unterzeichnung dieses Anmeldeformular akzeptiere ich die mir offengelegten allgemeinen Reise- und Vertragsbedingungen sowie die Ergänzungen zum Datenschutz, wonach mein Name und meine Adresse / E-Mail für die Zwecke der Durchführung der Leserreise sowie zu Marketingzwecken an den Medienpartner weitergeleitet werden können. Individuelle Vertragsabreden in diesem Dokument haben Vorrang, im Falle anderslautenden Bestimmungen in den ARVB (www.cotravel.ch/arvb/).

Hiermit melde ich mich definitiv für die Reise an. Die 13-tägige Reise kostet CHF 10'550.-.

Inbegriffen: internationale Flüge mit Lufthansa in der Economy-Klasse (inkl. Flugtaxen von CHF 125.10, Stand April 2025), Inlandflug in der Economy-Klasse, alle Transfers, Hotelunterkünfte auf der Basis Doppelzimmer, Frühstück und eine weitere Mahlzeit pro Tag, andere Transportmittel (Schiff, Zug), alle Eintritte und Gebühren, Trinkgelder für lokale Leistungsträger, Audio-System auf Rundgängen, Fachvorträge und Begleitung durch Thomas Stalder an 6 Reisetagen, Begleitung durch lokale, Deutsch sprechende Reiseleiter, cotravel Reiseleitung.

Nicht inbegriffen: allfällige Impfungen oder Einreisevoraussetzungen, Getränke, Versicherungen, persönliche Auslagen, optionale Verlängerung. Einzelzimmerzuschlag CHF 1'850.-.

Zahlung: 30% bei der Anmeldung, Rest 45 Tage vor Abreise (gilt auch für Online-Buchungen).

Programmänderungen vorbehalten.

Name / Vorname(n) – gemäss Pass	Rufname	Geburtsdatum / Nationalität
Pass-Nr. / Gültig bis	Strasse	PLZ / Ort
Tel. privat	Tel. tagsüber	E-Mail

- Ich wünsche ein Einzelzimmer. Zuschlag CHF 1'850.-
- Ich teile mir ein Doppelzimmer mit: _____
- Ich schliesse die Jahresversicherung „Travel Premium 365“ der HanseMercur ab:
 - Für Einzelpersonen CHF 239.-
 - Für Familie (max. 2 Erwachsene) CHF 389.-
 - Ich verzichte auf eine Reise- und Annullierungskostenversicherung der HanseMercur.
- Ich wünsche eine Offerte für die Langstreckenflüge in der Businessklasse.
- Ich wünsche eine Offerte für die Langstreckenflüge in der Premium Economyklasse.
- Bitte melden Sie mich für die myclimate CO₂-Kompensation an (CHF 105.- pro Person).
- Ich buche die Verlängerung in Okinawa vom 10. – 15.02.2026 im Doppelzimmer für CHF 2'850.- pro Person.
- Ich wünsche ein Einzelzimmer auf der Verlängerung. Zuschlag CHF 1'130.-
- Ich interessiere mich für einen monatlichen cotravel Newsletter. Bitte senden Sie mir den Anmelde-link per E-Mail zu.

Wie haben Sie von dieser Reise erfahren?

Inserat cotravel Web Bekannte Newsletter/Brief Sonstige: _____

Datum

Unterschrift